



Gruppenbild beim Gipfelkreuz der Kanisfluh (2444 m).

NATURFREUNDE KENNELBACH

Wanderung Kanisfluh am 13. Juni

Am Treffpunkt Kennelbach (8 Uhr) gab es eine Diskussion ob das Wetter hält? **Agi** meinte ihre Hennen seien auch gute Wetterfühler und es würde nicht Regnen. Also auf nach Mellau und mit der Bahn rauf zur Rossstelle (1390 m). Um 9.20 Uhr ging es dann Richtung Hohenke. Am Wegweiser Hohenke-Edelweißhütte verließen uns **Leo** und **Josef**, sie gingen zur Edelweißhütte.

Die anderen nahmen den Anstieg Hohenke in Angriff, bei dem wir 16 Steinböcke sahen. Um 11.45 Uhr waren wir

FOTO: NATURFREUNDE KENNELBACH am Gipfelkreuz (2044 m). Leider war es immer wieder neblig, doch es gab auch hin und wieder gute Sicht.

Nach kurzer Stärkung ging es runter zur Edelweißhütte. Nach dem Einkehrschwung machten wir uns mit einem 20-minütigen Schauer Richtung Au auf den nach Hause weg!

Berg Frei Dietmar

ÖSTERREICHISCHER RASSEHUNDEVEREIN

Erste Prüfung zum Hundeführerschein

Am Samstag, 5. Juni, fand die erste Begleithunde-Verkehrsteilprüfung in Alberschwende statt. Seit Jänner 2010 müssen

Hundesportler(innen) als 1. Prüfung eine BH-Prüfung (Hundeführerschein) ablegen um an Wettkämpfen teilnehmen zu können.

Diese Prüfung besteht aus drei Teilen und ist eine Grundprüfung, in der der Gehorsam des Hundes, das Wesen und sein Verhalten in der Öffentlichkeit (z. B. beim Zusammentreffen mit Fußgängern, Joggern und Radfahrern) geprüft wird. Vor dem Ablegen der praktischen Prüfung mit dem Hund, muss der/die Hundeführer(in) den Sachkundenachweis - theoretisches Wissen rund um den Hund - erbringen. Dann können die beiden Prüfungsteile, die Unterordnung auf dem Übungsplatz und die Prüfung im Verkehr bzw. der Öffentlichkeit absolviert werden. Vor Prüfungsbeginn und während der gesamten Prüfung überzeugt sich der Leistungsrichter von der Unbefangenheit des Hundes. Hunde mit Wesensmängeln werden sofort disqualifiziert. An dieser, vom ÖRV organisierten und durchgeführten Prüfung, nahmen

drei vereinseigene Mitglieder mit ihren Hunden und fünf Mitglieder aus der Retrierverschule von und mit Radio- und Hundefachfrau **Ruth Hochstätter** teil.

Obmann **Jürgen Egger** konnte allen Teilnehmer(inne)n zur positiv abgelegten Prüfung gratulieren.

Kontaktperson:

Jürgen Egger
Kleimath 403
6951 Lingenau
Telefon 0650 6660062

CHOR COLLEGIUM MUSICUM

Tagesausflug zum Kloster Andechs

Der Chor des Collegium musicum, traf sich vor Kurzem zu einem Tagesausflug zum Kloster Andechs. Die mehr als tausendjährige Geschichte des „Heiligen Berges“ ließ diesen Ausflug zu einem interessanten Erlebnis werden. Wilhelm Busch hat diesen Berg, der durch seine Reliquienschatze als einer der größten Pilgerorte von Bayern gilt, in der „From-

men Helene“ verewigt: „Hoch von gnadenreicher Stelle winken Schenke und Kapelle“. Tatsächlich bietet das Kloster Andechs, das Wirtschaftszulieferer der Abtei St. Bonifaz in München ist, dem Besucher Nahrung für Leib und Seele.

Carl Orff wurde hier 1982 begraben. Seit etwa zehn Jahren finden in dem ursprünglich als Heustadel und Schweinestall gedienten Gebäude jährlich einmal die Orff-Festspiele statt.

Karin Ranz brachte in einfachen Worten in der im Rokostil adaptierten spätgotischen Klosterkirche die Geschichte der Stätte zu Gehör. Sie führte die Reisegesellschaft auch in die „Heilige Kapelle“, wo der Reliquienschatz und die Dreihostienmonstranz derzeit aufbewahrt sind.

Nach einem reichhaltigen Mittagessen im Klosterstadel war der Nachmittag zu einem Besuch in der Stadt Landsberg am Lech vorgesehen. Mit einem Stadtrundgang mit Einkehr in einem der zahlreichen Lokale wurde die Ausfahrt am späten Nachmittag beendet.



Am 5. Juni fand die erste Begleithunde-Verkehrsteilprüfung statt.

FOTO: ÖRV



Das Collegium musicum in Landsberg am Marienbrunnen am Hauptplatz, im Hintergrund rechts der älteste Stadtturm, der „Schmalzturm“.

FOTO: COLLEGIUM MUSICUM